

Einzureichende Unterlagen

Vom Unternehmen einzureichende Unterlagen

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Abgabe des Angebotes: Bitte nutzen Sie zur Abgabe des Angebotes das zur Verfügung gestellte PDF-Leistungsverzeichnis.
Sofern Sie Ihr Angebot auf Ihrem separaten Firmenbriefkopf abgeben wollen, ist zu bestätigen, dass dieses deckungsgleich zu dem übersandten Leistungsverzeichnis aus den Vergabeunterlagen ist.

Einzelpreise sind zwingend anzugeben. Sollten Sie vom Leitprodukt abweichen, ist die Alternative anzugeben. Ist kein Leitprodukt genannt, sind an den vorgesehenen Stellen die geforderten Angaben - im Leistungsverzeichnis - einzutragen. Diese Angaben werden Bestandteil Ihres Angebots.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Umsatz gem. § 6 a Nr. 2c VOB/A EU (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Der Umsatz muss vom Unternehmen jeweils bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre angegeben werden.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Die Angabe der Anzahl der jahresdurchschnittlich in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren beschäftigten Arbeitskräfte (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Referenzen gem. § 6a Nr. 3a VOB/A EU (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Ausführung von vergleichbaren Leistungen in den letzten fünf abgeschlossenen Kalenderjahren.
Sofern Sie in die engere Wahl kommen, sind die Referenzen durch den Referenzgebenden zu bestätigen.

Sonstige Unterlagen

- 05a Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG des Finanzamtes - Eigenerklärung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Mit Angebotsabgabe ist zunächst zu erklären, ob die Freistellungsbescheinigung nach § 48 EStG vorliegt. Im Falle der beabsichtigten Bezuschlagung ist die Bescheinigung einzureichen.

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

- Nachweis über die Anmeldung des Unternehmens bei der Berufsgenossenschaft (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Nachweis über die Eintragung als Mitglied der Industrie- und Handelskammer bzw. Eintragung in der Handwerksrolle (mittels Dritterklärung vorzulegen)

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- 05b Nachweis der Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG des Finanzamtes (mittels Dritterklärung vorzulegen): Die Bescheinigung ist erst vor Zuschlagserteilung einzureichen.
- Nachweis über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung vom Finanzamt (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse (mittels Dritterklärung vorzulegen): Die Bescheinigung wird von den Krankenkassen ausgestellt und darf max. 3 Monate alt sein.
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Stadtkasse (mittels Dritterklärung vorzulegen): Die Bescheinigung wird von der Kommunalbehörde (Stadtkasse) des Firmensitzes ausgestellt.

Sonstige Unterlagen

- Ur-/Angebotskalkulation